

Hamburg, 5. April 2024

Landes-Seniorenbeirat hält Forderung aufrecht, ein 29 Euro-Hamburg-Ticket im HVV für über 65-Jährige einzuführen

Die Hamburger Seniorenvertretung erneuert ihren Appell an die politisch Verantwortlichen, auch Seniorinnen und Senioren bezahlbare Mobilität im ÖPNV zu bieten. Durch den Wegfall der 2-Zonen-Abokarte mit der Einführung des Deutschlandtickets für 49 Euro verteuerte sich die Monatskarte für den HVV um 10 Euro. Für Ältere mit kleinem Geldbeutel bedeutet das, sich einschränken zu müssen und weniger soziale Kontakte zu haben.

Auf das Schreiben des Landes-Seniorenbeirats an Verkehrssenator Dr. Anjes Tjarks mit der Forderung des ermäßigten HVV-Tickets vom 8. Januar 2024 hat die Behörde fünf Wochen später geantwortet und auf das Monatsticket mit dem Sozialrabatt für Menschen in der Grundsicherung für 19 Euro hingewiesen. Aufgrund der angespannten Haushaltslage können keine weiteren Zuschüsse zum Deutschlandticket gewährt, heißt es im Schreiben der Verkehrsbehörde.

In der Antwort des LSB weist die Vorsitzende Karin Rogalski-Beeck nun darauf hin, dass gerade beschlossen wurde, zum Wintersemester das Semesterticket für die ca. 120.000 Studierenden in Hamburg zu einem Deutschlandticket für 29 Euro zu modifizieren. Und Senat und Bürgerschaft haben beschlossen, dass ab dem Herbst Hamburger Schüler:innen den HVV kostenlos nutzen können. Die Regelungen bescheren Familien große finanzielle Entlastung, aber nicht den Älteren.

Im fortgeschrittenen Alter verringert sich der Bewegungsradius, doch für Einkäufe, Arztbesuche und Treffen mit Freunden und Angehörigen bleibt man auf die Nutzung des ÖPNV angewiesen. Bei kleiner Rente führt das zum Verzicht auf Bus- und Bahnfahrten, die für die geistige und körperliche Beweglichkeit so wichtig wären, Vereinsamung droht. Ein erschwingliches Hamburg-Ticket ist eine hervorragende Präventionsmaßnahme, die älteren Menschen Zugang zu Teilnahme und Teilhabe an Veranstaltungen, am gesellschaftlichen Leben verschafft.

Der Landes-Seniorenbeirat spricht sich nachdrücklich für die Einführung eines 29-Euro-Hamburg-Tickets für Menschen ab 65 Jahren im Abo für die HVV-Ringe A/B aus. Es wäre ein Garant für bezahlbare Mobilität der Generation 65 + in unserer Hansestadt.

DIE UNABHÄNGIGE INTERESSENVERTRETUNG DER ÄLTEREN GENERATION

Landes-Seniorenbeirat Hamburg | PRESSEKONTAKT: Anke Fischer-Limbach
Brandstwiete 1 | 20457 Hamburg | TELEFON: 040-42837-1934
E-MAIL: lsb@lsb-hamburg.de | INTERNET: www.lsb-hamburg.de